

## **"Bin ich froh, daß ich so gehe wie ich bin"**

Michael Neunteufel komponierte eine Weihnachtskantate für Jugendliche

Der Pianist und Musikschullehrer Michael Neunteufel komponiert seit Anfang der achtziger Jahre. Seine Werke, in denen er Geschichten erzählen und zum Nachdenken anregen will, beinhalten meistens einen hörbaren Bezug zur Tonalität. Als Gastreferent im Bereich der Musikpädagogik war Michael Neunteufel bereits mit dem Thema 'Komponieren mit Kindern' befaßt. Für die Schülerinnen und Schüler der Musikhauptschule Bregenz schrieb er eine "Nachdenkliche (Weihnachts)Kantate", die unter der Leitung von Wolfgang Schwendinger uraufgeführt wird.

*Was gab ihnen die Motivation, für die Musikhauptschule Bregenz eine Weihnachtskantate zu schreiben und worin sehen sie den Reiz für Kinder und Jugendliche zu komponieren?*

"Beim letzten Konzert der Musikhauptschule Bregenz habe ich gesehen, was Kinder und Jugendliche zu leisten im Stande sind. Damals sind die jungen Musikerinnen und Musiker in getrennten Chor-, Bläser- und Streichergruppen aufgetreten, in meiner "Nachdenklichen (Weihnachts)Kantate" habe ich nun die Stimmgruppen zu einem großen Klangkörper mit Solisten zusammen gefaßt.

Wenn Jugendliche zeitgenössische Werke aufführen, erleben sie unmittelbar mit, wie etwas ganz Neues erarbeitet und aufgeführt wird. Die Schüler können mit dem Komponisten in Kontakt treten und über die Komposition reden. Zuerst haben die Kinder und Jugendlichen eine Hemmschwelle, doch manche sprechen mich an und so kommt ein Austausch zustande."

*Welche Gedanken waren für die Textauswahl "Du Gott, ich möchte viele Pilger sein" von Rainer Maria Rilke wichtig und wie haben die Jugendlichen darauf reagiert?*

"Ich habe nach einem Text gesucht, der nicht nur zur Weihnachtszeit, sondern für das ganze Jahr paßt. Von Hermann Hesse gibt es ein Zitat, das für mich und meine kompositorische Arbeit sehr wichtig ist. Es lautet, 'jeder ist allein und keiner kennt den anderen', diese Gedanken wollte ich in der Kantate thematisieren. Rilkes Text, in dem es um den ewig Einsamen geht, der zwar belächelt, aber unbeirrt seinen Weg geht, paßte sehr gut zu meinen Ausgangsgedanken. Die Schüler waren zuerst überrascht und konnten mit dem Inhalt des Textes nicht viel anfangen.

Wolfgang Schwendinger erklärte ihnen, daß er wie ein Rätsel zu verstehen sei und jeder seine Antwort auf das Rätsel selber finden müsse, darin lag ein wichtiger Denkanstoß für die Jugendlichen." *In welcher Weise haben sie in ihrer Komposition mitberücksichtigt,*

*daß die Kantate von Schülerinnen und Schülern aufgeführt wird?*

"Den Chorgesang habe ich nur zweistimmig gesetzt, um es den Jugendlichen nicht gar zu schwer zu machen. Ich hatte beispielsweise keine Bratschenstimme zur Verfügung, deshalb mußte ich eine dritte Violine verwenden. Die Kantate ist nicht sehr verwoben, die Polyphonie entsteht hauptsächlich in Verbindung mit der Orgelstimme und durch harmonische Überlagerungen zwischen den Instrumentengruppen."